

SATZUNG

über die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Bündtenfeld II“

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Neufassung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141), ber. am 16.01.1998 (BGBl. I S. 137), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 08. August 1995 (GBl. S. 617), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Neufassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, S. 582, ber. S. 698), hat der Gemeinderat der Stadt Wehr am 26.06.2001 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung sind die Bebauungsvorschriften.

§ 2

Inhalt der Änderung

Der Bebauungsplan wird durch die Bebauungsvorschriften vom 24.01.2001 geändert.

§ 3

Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Die Bebauungsplanänderung besteht aus:

1. Begründung vom 24.01.2001
2. Bebauungsvorschriften vom 24.01.2001
3. Übersichtsplan vom 22.11.2000

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 74 LBO getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft.

Wehr, den 05.07.2001

Der Bürgermeister


Denzinger

Stadt Wehr

Bebauungsplan:
5. Änderung


“Bündtenfeld II“

Verfahrensübersicht

Beschluß des Gemeinderates zur Änderung	19.12.2000
Bürgerbeteiligung nach § 3 BauGB	12.02.2001 – 26.02.2000
Offenlegungsbeschluß	03.04.2001
Bekanntmachung	20.04.2001
Öffentliche Auslegung	30.04.2001 - 31.05.2001
Satzungsbeschluß	26.06.2001
In Kraft getreten am	06.07.2001

Wehr, den 09.07.2001

I.A.


Thomas Götz, Stadtbauamt

Änderung der Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan „Bündtenfeld II“

Buchstabe A. Ziffer 2 der Rechtsgrundlagen wird wie folgt geändert:

Im Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung sind die §§ 1 - 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 26. Januar 1990 (BGBl. I S. 127) anzuwenden.

Wehr, den 24.01.2001

Der Bürgermeister



Denzinger

Begründung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes „Bündtenfeld II“

I. Bereich der Änderung

Der räumliche Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist wie folgt begrenzt:

Im Norden: Die Südgrenze der Grundstücke Flst.Nrn. 6777 u. 6778, die Nordgrenze des Grundstückes Flst.Nr. 5726/2 und deren Verlängerung zur Westgrenze des Grundstückes Flst.Nr. 65 (Wehra).

Im Westen: Die Westseite der Bundesstraße 518.

Im Süden: Die Nordgrenze des Flst.Nr. 65 (Wehra).

Im Osten: Die Westgrenze des Grundstückes Flst.Nr. 65 (Wehra).

II. Anlaß der Änderung

Im Jahre 1988 wurde der Bebauungsplan „Bündtenfeld II“ geändert. Der Bereich östlich der B 518 wurde nicht in die Änderung einbezogen. Dadurch gilt in diesem Bereich auch heute noch die BauNVO 1968.

Dadurch sind in diesem Bereich auch heute noch Einzelhandelsnutzungen möglich, die nach der jetzt geltenden BauNVO 1990 nur in Sondergebieten zulässig wären. Daher steht die jetzt geltende Festsetzung im Konflikt mit den Zielen der Landesplanung. Um diesen Konflikt zu beseitigen, wird für den Änderungsbereich festgesetzt, dass die BauNVO 1990 anzuwenden ist.

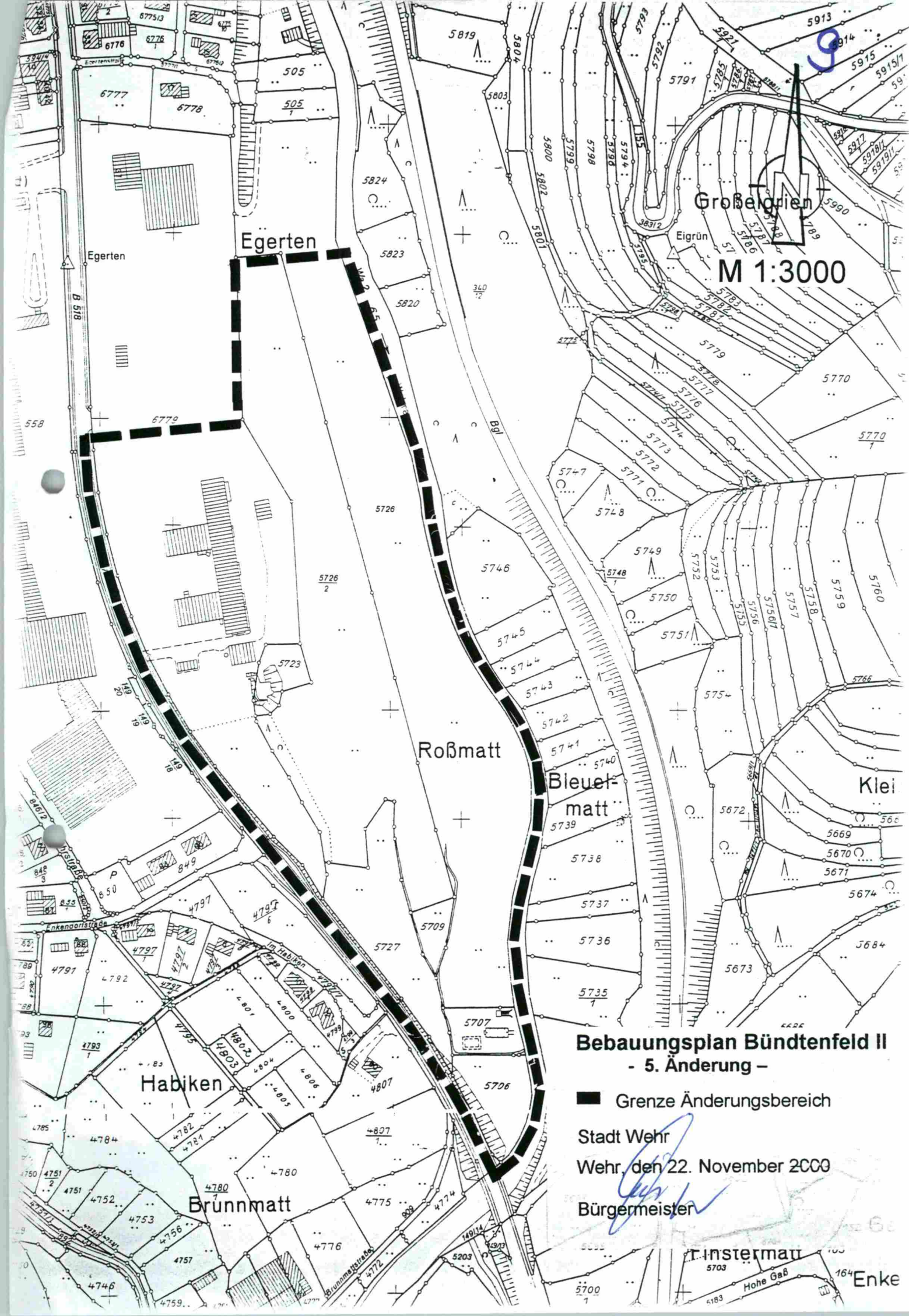
Dadurch bleiben Einzelhandelsbetriebe bis zu einer Verkaufsfläche von ca. 700 m² zulässig, während die Ansiedlung großflächiger Einzelhandelsbetriebe ausgeschlossen ist.

Damit soll auf vertretbare Weise eine Abwanderung von Betrieben aus der Innenstadt verhindert werden. Gleichzeitig soll für den Änderungsbereich die Ansiedlung von produzierendem Gewerbe unterstützt werden.

Wehr, den 24.01.2001

Der Bürgermeister


Denzinger



Großgrien
M 1:3000

**Bebauungsplan Bündtenfeld II
- 5. Änderung -**

■ Grenze Änderungsbereich

Stadt Wehr

Wehr, den 22. November 2000

Bürgermeister

Finstermatt
Hohe Gaß
Enke